

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 5 (1879)
Heft: 17

Artikel: Rauchender Unsinn eines unsinnigen Rauchers
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-424117>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelsp alter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzufinden an die Annoncen-Expedition von Gross Fährt & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 R., bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

WAID BEI ZÜRICH
Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.

530 n

GROSSE PARKANLAGEN.
Neue gute Palistrasse zur Wirthschaft und nach Höngg.

CONCERT
durch die Zürcher Stadtmusik „Concordia“.

SOMMER-RESTAURATION, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon, für 1000 Personen.

Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche. Familien- und Gesellschaftssessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.

RUD. MORF.

PATENT
von technisches Bureau
J. Brandt & G.W.v. Nawrocki
Civil-Ingenieure
BERLIN W., Leipziger Str. 7A.

[504]

Ein tüchtiger, akademisch gebildeter **Re- toucheur** für Bilder bis auf Lebendgröße, sowie ein tüchtiger **Operateur**, zugleich negativer **Reiniger**, finden dauernde Stellung. Ohne gute Referenzen unzüglich zu melden.

[325]

Photographie.
Ein tüchtiger, akademisch gebildeter **Re- toucheur** für Bilder bis auf Lebendgröße, sowie ein tüchtiger **Operateur**, zugleich negativer **Reiniger**, finden dauernde Stellung. Ohne gute Referenzen unzüglich zu melden.

[326]

Gesucht:
Für einen gewandten, bestompfösen, seines sprachigen mächtigen Kellner eine Stelle.

[327]

Dr. LINCK's Fettlaugenmehl
anerk. bewährtes Wasch- & Reinigungsmittel.
Ersatz von Seife bei vollständiger Schonung der Gewebe.

Alleinige Fabrik: JULIUS BESSY in Stuttgart.

Nur ächt, wenn die nebenstehende Schutzmarke auf den Paqueten od. Gebrauchs-

Anweisungen ausdrücklich mit dem Namen des Erfinders **Dr. LINCK** versehen ist.

Vorrätig in Kisten von 60 und 100 Paqueten zu 1/2 Kilo und in loser Packung von

15 und 30 Kilo in den meisten Spezerei- und Materialwaren-Handlungen. [522]

Die verehrten Hausfrauen sind gebeten, durch Proben sich von der

Leistungsfähigkeit und Billigkeit dieses Waschmittels zu überzeugen.

General-Dépôt für die Schweiz Herren Weber & Aldinger Zürich u. St. Gallen.

„Vor Nachahmungen wird gewarnt.“

J. G. Höchstetter, Furth i. Wald, bayer. Grenzstadt.

Commission, Spedition & Incasso [523]

empfiehlt sich zur Übernahme von Zollabfertigung in completen Waschladungen als auch in Stückgut auf den Bahnhöfen der k. bayer. Staatsbahn und der k. k. priv. böhmischen Westbahn und verspricht billigste, reelleste und prompteste Bedienung.

Vis à vis der bayer. Zollhalle eigenes Lagerhaus mit entsprechenden Räumen.

Gartenmöbel. Spezialität. Gartenmöbel.

Klappstühle, Fauteuils, Bänke, Tische in allen Formen, Blumentische, solid gearbeitet u. geschmackvoll angestrichen, offerirt billigst

[524]

Mechanische Ofenfabrik Sursee (vorm. WELTERT & Co.)

Rauchender Ausinn eines unsinnigen Rauchers.

Wenn ich meine Pfeife hole
Denk' ich an die Schwaben:
Ob sie bald die kalte Kohle
Und am Fuß die Menschhaut-Sohle
Zu versteuern haben?

Wenn ich meine Pfeife stopfe
Denk' ich gar nicht wenig:
Ob der Papst erfolgreich klopfe,
Ob es regne, ob es tropfe
Punkto Peterspfennig!

Wenn ich meine Pfeife rauche
Denk' ich an den „Lulu“
Ob er Pulver viel verbrauche,
Oder sich im Busch verbrauche
Vor den wilden Zulu.

Wenn ich meine Pfeife putze,
Denk' ich an die Klöster!
An das Heucheln der Kapuze
An das Volk vom schwarzen Schmutze
An die „Menschen-Röster!“

Wenn ich an die Pfeife denke
Denk' ich bei der Pfeife;
Ob man klopfe — ob man hinkt,
Ob man — was ich gar nicht denke —
Diesen Rauh begreife.

Monolog eines Verläundeten.

Sonderbar! Da und dort mußte ich die Zulage „Wüstling“ hören; und doch bin ich mir bewußt, ein Liebhaber von Schönem zu sein, so daß ich eher den Titel „Schöning“ verdiente.

Modern.

- A. Also unser Freund ist verlobt; wie heißt denn seine Braut?
B. 100,000 Franken; den andern Namen hab' ich leider vergessen.

Dehnlich?

Was hat ein Schimpf-Redaktor mit Vater Adam gemein?
Er schützt sich mit einem „feigen Blatt.“

Was ist ein Bischof?

Einer, der seine Schafe in's Himmelreich führt.
Also richtiger ein — Bähhof!